



Das Kraftwerk Dnjepetroi gehörte mit zu den ersten gigantischen Werken bei der Industrialisierung des Sowjetlandes.

J.W. STALIN

WERKE IN 16 BÄNDEN

Herausgegeben auf Beschluß der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki). Die deutsche Ausgabe wird vom Marx-Engels-Lenin-Institut beim Zentralkomitee der SED besorgt.

BAND 7 · 1925

VIII, 368 Seiten · Holzfrees Papier · Kunstleder 4,85 DM

Der siebente Band der Werke J. W. Stalins enthält die Schriften, die im Laufe des Jahres 1925 geschrieben worden sind.

In dieser Periode vollendeten die Arbeiterklasse und die Bauernschaft unter Führung der bolschewistischen Partei die Wiederherstellung der Volkswirtschaft. Das Land der Sowjets ging zur Periode der sozialistischen Industrialisierung über, in deren Zeichen der XIV. Parteitag der bolschewistischen Partei stand.

Die Frage des Charakters, der Perspektiven der Entwicklung des Sowjetlandes, des Schicksals des Sozialismus in der Sowjetunion erhob sich in dieser Zeit vor der KPdSU (B) bereits als Frage der Praxis. Auslieferungsbeginn: Ende Oktober 1952



DIETZ VERLAG BERLIN

INHALT

<i>Stegfried Otto:</i> Die Bedeutung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) für den Aufbau des Kommunismus in der UdSSR und für die Stärkung und Festigung des Weltfriedenslagers	1
<i>Peter Pries:</i> Wie die Bezirksleitung Rostock die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse sichert ;	3
<i>Otto Schön:</i> „Auf neue, auf bolschewistische Art leiten und führen lernen!	5
<i>Karl-Ernst Reuter:</i> Wie die Abteilung Leitende Organe der Partei- und Massenorganisationen beim ZK ihre Arbeit verbessert	9
<i>Willi Elstner:</i> Über Bedeutung und Aufgaben der Organisationstechnik	11
<i>Zum XIX. Parteitag der KPdSU (B):</i> Jeder Kommunist ein aktiver Kämpfer für die Durchführung der Parteibeschlüsse	12
Die Partei- und Staatsdisziplin wahren!	14
Die Bezirkskonferenzen in Moskau	15
<i>Gerhard Böhme:</i> Einige Lehren aus dem sozialistischen Wettbewerb der Walzwerke für die Verbesserung der Agitationsarbeit 17	
<i>Bildseite:</i> Drei Jahre Deutsche Demokratische Republik	18/19
<i>Heinz Schwarz:</i> Die Parteileitung im Elektrokemischen Kombinat Bitterfeld verbessert die Kaderentwicklung	21
<i>Für unsere Wandzeitungen:</i> Der 13. Oktober — Ehrentag, unserer Helden des sozialistischen Aufbaus	22/23
<i>Jochen Pommer t:</i> Die Betriebszeitungen sollen das Neue im Bewußtsein unserer Menschen sichtbar machen!	24
<i>Erich Wiecha:</i> In der Produktionsgenossenschaft Jahnna wurde eine Parteiorganisation gegründet	26
<i>Werner Weise:</i> Die Qualifizierung der Parteisekretäre in den staatlichen Wirtschaftsorganen — eine vordringliche Aufgabe	28
<i>Hans Leppin:</i> Die Parteileitung der Maxhütte leitet auf neue Art die kulturelle Massenarbeit an	30
<i>Hermann Hollmeyer:</i> Was lernen wir aus der Durchführung der ersten Kreislehreraktivtätung in Chemnitz?	32
<i>Ilse Krause:</i> Friedrich Ludwig Jahn, ein deutscher Patriot	33
<i>L. Slepow:</i> Die Bedeutung der Parteipropaganda für die Wappnung der Kommunisten mit der marxistisch-leninistischen Theorie 34	
<i>Siegmar Wegner:</i> Durch Verbesserung der Organisationsarbeit wurde das Parteilehrjahr in Magdeburg erfolgreich vorbereitet 35	
<i>Maid Koehler:</i> Eine wertvolle Bereicherung unserer Literatur — <i>Rosa Luxemburg:</i> »Ausgewählte Reden und Schriften«	36
<i>Werner Neubert:</i> Was unsere Genossen bei der Ausarbeitung eines Artikels für den »Neuen Weg« beachten sollten	38
<i>Hermann Axen:</i> Für den Aufschwung der fortschrittlichen deutschen Filmkunst	41

Nachtrag zur Beilage

»Richtlinien zur Arbeit der Parteikontrollkommission und zur Verhängung von Parteistrafen.«
(»Neuer Weg«, Nr. 17, Folge der Dokumente 33)